

## Die einfache Verarbeitung des Materials.

Wir haben einen Werkstoff geschaffen, der pflegeleicht und widerstandsfähig ist. Produkte aus WPC und WPC PRO lassen sich genauso verarbeiten wie Holz: Egal ob sägen, bohren, schleifen oder hobeln – mit den gängigen Holzwerkzeugen bringen Sie den Werkstoff in die gewünschte Form. WPC und WPC PRO ist durch den Anteil an Kunstharzen dichter und härter, was zu einem stärkeren Werkzeugverschleiß führt. Wir empfehlen daher keine vollflächige Bearbeitung der Oberfläche wie Hobeln, Bürsten oder Schleifen.

Wir möchten, dass Sie lange Freude an Ihrer neuen Terrasse haben. Damit unsere Gewährleistung greifen kann, verwenden Sie bitte ausschließlich Originalteile und beachten Sie unsere Verarbeitungsempfehlungen. Bei Sonderkonstruktionen, die von diesen Verarbeitungsempfehlungen bzw. vom Online-Planer abweichen, ist eine Abstimmung mit dem Hersteller notwendig und eine entsprechende Freigabe einzuholen, damit ein möglicher Garantieanspruch erhalten bleibt.



## Verlegeanleitung

### WPC Terrassendiele Dacapo & Verus und WPC PRO Terrassendiele Calidus & Maestro

- Vermeiden Sie Erdkontakt der Konstruktionselemente.
- Achten Sie auf einen festen, tragfähigen Untergrund. Für Anwendungen, die einer bauaufsichtlichen Zulassung bedürfen, ist ein statisch ausreichend bemessener, tragender und durchsturz sicherer Unterbau als Auflage für die Dielen bzw. Unterkonstruktionen erforderlich.
- Bei Einsatz metrischer Schrauben grundsätzlich alle Löcher so vorbohren, dass der zu fixierende Teil 2 mm größer und das haltende Bohrloch exakt 0,5 mm kleiner als der Schraubendurchmesser ist!
- Beachten Sie die Mindestabstände der Dehnungsfugen, damit sich die Konstruktion ggf. zwangsfrei ausdehnen kann und für ausreichende Unterlüftung gesorgt ist.
- Bei längsseitigem Aufschneiden der Dielen kann es zum Verzug der Dielen kommen.
- Terrasse beim Aufbau nicht gurten oder verspannen.
- Stabförmige Bauteile, die auf starrem Untergrund mittels Schrauben befestigt werden, haben immer mittig den Festpunkt und werden nach außen gleitend gelagert, um thermische Ausdehnung und Ausdehnung durch Wasseraufnahme auszugleichen.
- Dielenabstand zu allen festen Bauteilen: 20 mm
- Hohlräume zwischen Kiesplanum und Unterkonstruktionselementen nicht verfüllen.
- Empfohlenes Mindestgefälle: 2 % in Längsrichtung der Dielen.
- Maximaler Dielenüberstand über der letzten Unterkonstruktion: 50 mm
- Produktionsbedingte Maßtoleranzen von Länge, Breite und Dicke bei der Montage berücksichtigen und die Maße am Bau noch einmal überprüfen.
- Auswahl der Materialvarianten von Stanzteilen wie Normalstahl oder Edelstahl bei Clips den baulichen Gegebenheiten anpassen.
- Die Dielen sind rechtwinklig zu kappen und anschließend zu fassen.
- Beim Aufbau der Terrasse muss die Windlast als abhebende Last in der Konstruktion berücksichtigt werden.
- **Vor dem Verschrauben alle Löcher vorbohren.**

#### Einfach die Verlegerichtung beachten

Um eine homogene Oberflächenwirkung zu erzielen, verlegen Sie alle Dielen in derselben Verlegerichtung. Diese wird durch einen Pfeil in der Dielennut bzw. durch ein Etikett auf der Diele gekennzeichnet. Mischen Sie die Dielen vor dem Verlegen. So können die geringen Farbunterschiede der Dielen die natürliche Optik unterstreichen.

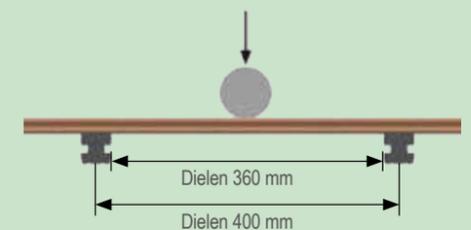


Verlegerichtung

#### Mechanische Eigenschaften

Dreipunktbiegung Dielen	
Lichte Weite Auflager:	360 mm
Prüfgeschwindigkeit:	20 mm/min
Bruchkraft:	3.200 N*

\* 3.200 N entspricht  $\approx$  320 kg/Brett bei einem Maximalabstand der Unterkonstruktion von 400 mm.



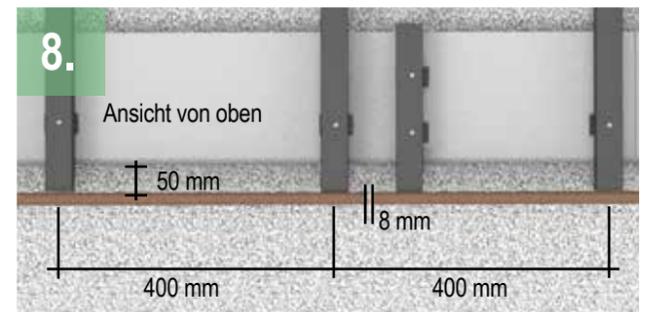
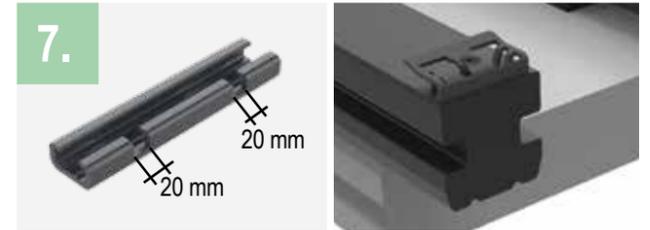
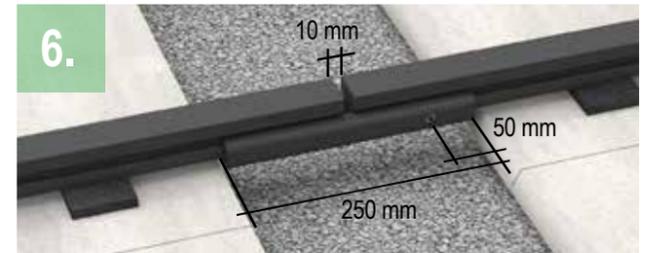
#### Produktionsbedingte Maßtoleranzen

	Vorgabe	Toleranzfeld	Dimension	Messpunkt	Zulässige Dimensionsänderung nach Wasseraufnahme* (Garantierte Werte)	Bemerkung
Profil-länge	3000 / 4000 / 5000 mm	- 0,0/+ 10,0 mm	Länge	Maximalwert	Brettlänge 3000 mm $\leq$ 9,0 mm Brettlänge 4000 mm $\leq$ 12,0 mm Brettlänge 5000 mm $\leq$ 15,0 mm ( $\leq$ 3 mm/m)	mind. 20 mm Abstand zu festen Bauteilen
Profilbreite	130 / 138 / 145 / 163 / 193 / 245 mm	- 2,0/+ 1,0 mm	Breite max. 245 mm	Mitte Brett	$\leq$ 1,2 mm	
Profil-dicke	16 / 19 / 25 mm	- 1,0/+ 1,0 mm	Dicke max. 25 mm	Mitte Brett	$\leq$ 0,5 mm	

\* bei Außenwitterung und Aufbau nach Bauanleitung

# Die Montage auf Betonrandsteinen

Nach den Grundsätzen des konstruktiven Holzschutzes empfehlen wir, die Dielen mit mind. 2 % Gefälle in Längsrichtung der Dielen zu verlegen. Das Wasser kann so abfließen, um Staunässe oder Schäden am Gebäude zu verhindern und die Entstehung von Wasserflecken zu minimieren.



## Die Vorbereitung des Untergrundes

1. Erdplanum mit 4 % Gefälle herstellen.
2. Schotterbett (inklusive Drainage) umlaufend 500 mm größer als Terrasse mit 2 % Gefälle anlegen. Schotterbett mit Feinsplitt mit 2 % Gefälle abziehen.

## Die Montage der Unterkonstruktion

3. Betonrandsteine (100 x 25 x 5 cm) im Achsmaß von 500 mm auf Gefälle-Kiesbett verlegen.
4. Konstruktionsbalken (40 x 40 mm) gleichmäßig quer zu den Betonrandsteinen verteilen (Nuten unten), stirnseitig 50 mm Überstand beachten (siehe Detail 8). Am Anfang und Ende jeweils zwei Balken anordnen (Achsmaß 160 mm). 10 mm Gummipads unter die Konstruktionsbalken legen, evtl. Gefälleunterschiede mit weiteren Gummipads ausgleichen. Die Konstruktionsbalken im gesamten Randbereich der Terrasse sowie den Balken, auf dem das Sicherungsband befestigt ist, mit den Betonplatten verschrauben. Beim Schiffsverband sind auch die Konstruktionsbalken mit der Betonplatte zu verschrauben, die unter dem Dielenanfang und dem Dielenende verlegt sind.

5. Bei Terrassenbreiten über 3 m sind die Stöße der Konstruktionsbalken immer versetzt zueinander anzuordnen und mit dem Verbindungsschuh zu verbinden. Der Verbindungsschuh ermöglicht Terrassen größer als 12 x 12 m ohne Bau-dehnungsfuge.
6. Verbindungsschuh auf 250 mm ablängen, damit Balkenstöße miteinander verbinden, einseitig festschrauben (Abstand Stöße Balken 10 mm).
7. Verbindungsschuh am äußeren Konstruktionsbalken für spätere Montage der Rhombusprofile als Abschlussleisten im Bereich der Verschraubung 20 mm breit und 10 mm tief aussägen. Die Stoßfuge der Rhombusprofile nimmt die Stoßfuge der Unterkonstruktion auf.
8. Bei Stoßfugen der Rhombusprofile in Dielenrichtung ein zusätzliches Konstruktionsbalkenstück (Länge 320 mm) befestigen. Sind die Dielen im Schiffsverband verlegt, nimmt die Stoßfuge der Rhombusprofile die Stoßfuge der Dielen auf. Die Verschraubung erfolgt in den doppelt zu verlegenden Konstruktionsbalken.
9. Sicherungsband jeweils auf einen mittig unter der Diele liegenden Konstruktionsbalken aufkleben. Bei Verwendung des Distanz Fixes im Schiffsverband muss auf jeden Konstruktionsbalken das Sicherungsband geklebt werden.

## Die Montage der Dielen mit Clip

10. Die Schnittkanten der Dielen anfasen.
11. Am stirnseitigen Anfang des Konstruktionsbalkens Starterclip bündig setzen, 3 mm Bohrer tief genug vorbohren und mit Schraube locker fixieren (noch nicht fest anziehen).
12. Erste Diele an den positionierten Starterclip schieben. Für die folgenden Dielen den Clip verwenden, 3 mm Bohrer tief genug vorbohren und mit den mitgelieferten Schrauben auf dem Konstruktionsbalken locker fixieren. Anschließend die nächste Diele gegenschieben, bis der Clip in der Nut anliegt. Nach der Verlegung von ca. 5 Dielenreihen Clip mit mittlerem Drehmoment anziehen. Bis zur vorletzten Diele wiederholen.
14. Nach der vorletzten Diele die für die letzte Diele benötigte Breite ermitteln und die Konstruktionsbalken bündig ablängen. Der Konstruktionsbalken muss 10 mm über den Dielenrand der letzten Diele überstehen, um den Starterclip als Befestigungsabschluss zu setzen.
15. Letzte Diele setzen und mit Starterclip fixieren. Schraube für Starterclip vorbohren und mit mittlerem Drehmoment verschrauben.
16. Dielen stirnseitig am Randbereich mit 15 mm Überstand rechtwinklig ablängen. Maximaler Dielenüberstand 50 mm. Schnittkanten anfasen.

## Die Montage der Rhombusprofile als Abschlussleisten

17. Mindestens 15 mm Abstand zwischen Rhombusprofil und Oberkante Gelände lassen.
18. Verschraubung der Rhombusprofile max. 60 mm zu den Enden und max. 400 mm zueinander, entsprechend Grundsätzen vorbohren. In der parallelen Verlegung zu den Dielen plan anliegend an der Kopfseite des Konstruktionsbalken mit Befestigungsschraube M8 x 40 mm anschrauben. Bei Stoßfuge so verfahren, wie im Detail 8 gezeigt.
19. Bei der Montage stirnseitig zu den Dielen mit Befestigungsschraube M8 x 80 mm anschrauben und die zugehörige Mutter als Abstandshalter und zur Fixierung benutzen.

